

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 127.

Montag den 7. Mai.

1849.

Mitbürger!

Der gegenwärtige Zustand unserer Stadt erfordert das Zusammenwirken aller Gutgesinnten zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung. Wir dürfen daher auch von denjenigen unserer Mitbürger, welche der Communalgarde und den Schutzwehmannschaften nicht angehören, erwarten, daß sie selbstthätig für diesen Zweck eintreten und zu uns und unserer Bürgertwehr stehen werden, und fordern sie demgemäß auf, sich zur Verfügung des Communalgarden-Commando's zu stellen, um nöthigen Falls von diesem mit verwendet zu werden. Wir rechnen darauf, daß diese also zu bildenden Schutzmannschaften insbesondere ihren moralischen Einfluß auszuüben und uns dadurch eine kräftige Unterstützung zu gewähren entschlossen sind, und erwarten, daß die Vorstände des Handelsstandes so wie der Innungen sich mit lebhaftem Eifer der Ausführung dieser Maßregel annehmen werden.

Listen zur Einzeichnung liegen auf dem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 1 bereit.

Leipzig, den 6. Mai 1849.

Der Rath und die Stadtverordneten zu Leipzig.

Klinger.

Werner.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung
im verfloffenen Monat April 1849.
Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.
Expeditionszeit vom 1sten April 1849 Vormittags 7 bis 12¹/₂,
Nachmittags 2 bis 7 Uhr.

1849.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Januar bis 31. März	63	24	585	522	577	516
Vom 1. — 30 April	17	33	187	410	185	407
	80	57	772	932	762	923
	137		1704		1695	

Die im Monat April verschaffte Arbeit erhielten:

A. Männliche Personen:

1 Aufwärter,	16 Laufburschen,
1 Bogendurchzieher,	13 Logisräumer,
2 Boten,	1 Messmarktheifer,
2 Colporteur,	1 Oelfarbenstreicher,
4 Deckenausklöpfer,	6 Ofenlehrer,
3 Flaschenpüler,	1 Papparbeiter,
6 Tischschneider,	2 Polirer,
34 Gartenarbeiter,	16 Raddreher,
1 Stubenräumer,	1 Kollendreher,
5 Haarpuffer,	3 Schreiber,
30 Handarbeiter, *)	4 Stiefelpuger,
5 Holzhacker,	1 Stubenmaler,
9 Holzträger,	13 Träger,
1 Kohlenabtrager,	1 Bettelanschläger.
2 Krankenwärter,	

*) Davon 12 als Erbarbeiter vom Stadtrath beschäftigt.

B. Weibliche Personen:

8 Aufwartefrauen,	2 Plattfrauen,
28 Aufwartemädchen,	4 Kollendreherinnen,
6 Aufwaschefrauen,	270 Scheuerfrauen,
7 Fabrikarbeiterinnen,	4 Schneiderinnen,
1 Gartenarbeiterin,	1 Strickerin,
12 Kinderwärterinnen,	3 Trägerinnen,
2 Krankenwärterinnen,	41 Waschfrauen,
3 Logisräumerinnen,	2 Wasserträgerinnen.
13 Näherinnen,	

Die Bemühungen der Anstalt, den aus der Armenschule entlassenen Knaben ein Unterkommen bei Handwerksmeistern zu verschaffen, sind leider fruchtlos geblieben. Auf die von den Lehrern an die abgehenden Schüler gerichtete Frage, wer von denselben ein Handwerk erlernen wolle, hatten sich 39 Knaben gemeldet zu folgenden Berufsarten, nämlich:

Schreibefer 6,	Schmied 1,
Schlosser 5,	Schneider 1,
Tischler 3,	Buchhändler 1,
Laufburschen 7,	Radler 1,
Schuhmacher 5,	Steinhauer 1,
Lackirer 1,	Stubenmaler 1,
Schreiber 4,	Cigarrenmacher 2.

Auf die von der Anstalt an Handwerksmeister und Geschäftsleute erlassene Aufforderung meldeten sich 23, welche abgehende Armenschüler als Lehrlinge oder sonst annehmen wollten, und zwar aus folgenden Berufszweigen, nämlich:

Schneidermeister 6,	Buchbindermeister 2,
Schuhmachermeister 3,	Böttchermeister 1,
Tischlermeister 1,	Mechanici 2,
Kammachermeister 2,	Färber 1,
Feilenhauermeister 1,	Formenstecher 1,
Bergolber 1,	Buchdruckereibesitzer 1.
Lapazierer 1,	

Es hätten also die meisten jener Knaben durch die Anstalt untergebracht werden können. Allein nur ein Einziger entschloß sich, die Lehre als Schneider anzutreten, alle übrigen haben die ihnen

angebotenen Professionen ausgeschlagen, indem sie schließlich immer erklärten, sie wollten lieber Kaufburschen werden.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

II. Montag d. 7. Mai Ab. 6 U. G. B.

I. — — — — — 7 - I. R. T.

□ A.

Witterungs-Beobachtungen

vom 29. April bis 6. Mai 1849.
(Thermometer frei im Schatten.)

April	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
29.	Morgens 8	27.11	+ 9,4	NW.	Regen.
	Nachmittags 2	28. —	+ 10,9	NW.	gewölkt.
	Abends 10	28. —	+ 7,3	NW.	gestirnt.
30.	Morgens 8	— 0,8	+ 6,3	NW.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 0,3	+ 9,8	NNW.	Wolken.
	Abends 10	27.11,9	+ 6,6	NW.	trübe, feucht.
Mai 1.	Morgens 8	— 11,3	+ 7 —	NO.	Nebelregen.
	Nachmittags 2	— 11,3	+ 10,7	NO.	bewölkt.
	Abends 10	— 10,8	+ 9,3	NO.	Regen.
2.	Morgens 8	— 10,8	+ 11 —	ONO.	Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	— 10,3	+ 18,6	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10,3	+ 9,6	O.	gestirnt.
3.	Morgens 8	— 10,5	+ 11 —	ONO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10,6	+ 17,6	ONO.	Sonnenblicke, lustig.
	Abends 10	— 10,7	+ 10 —	ONO.	gestirnt.
4.	Morgens 8	— 10,7	+ 11,7	ONO.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	— 10,7	+ 18,9	ONO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9,6	+ 11,3	WSW.	gestirnt.
5.	Morgens 8	— 9 —	+ 12,2	WSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8,3	+ 19,4	WSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 7,3	+ 11,4	SO.	Wolken. *)

*) Nach 9 Uhr Gewitter und Regen.

Berliner Börse, den 5. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rottord. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	91 1/2	91 1/2
Berg-Märkische 40	—	—	Nordb. Fried. Wlh 40	33	32 1/2
d° Priorit. 50	96 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 40	75 1/2	—	Oberschles. A. 30	91	90
d° Prior.-Actien 40	87	—	d° Prioritäts . . . 40	—	—
Berlin-Hamburg d° 50	51 1/2	—	Oberschles. B 30	91	90
d° Prior. 40	91 1/2	—	Potsdam-Magd. . . 40	49 1/2	—
d° d° II. Ser. 40	—	—	d° Oblig. A. u. B. 40	—	—
Berlin-Stettin . . . 40	—	—	d° Prior.-Oblig. 50	—	—
d° Priorität 40	—	—	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 40	—	—
Breslau-Freib. . . . 40	—	—	d° Priorit. 50	—	—
d° Prior. 40	—	—	Rheinische 40	—	—
Chemnitz-Riesa 50	—	—	d° Priorität 40	—	—
Cöln-Minden . . . 30	76	75 1/2	d° Preference . . . 40	—	—
d° Prior. 40	—	91 1/2	d° v. Staatgar. 30	—	—
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior. 40	—	—	Stargard-Posen 30	70 1/2	69 1/2
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Thüringische . . . 40	49 1/2	49
d° Priorität 40	—	—	d° Priorit. 40	86	85 1/2
Kiel-Altona 40	—	—	Wihl.-Bahn 40	—	—
Mgdb.-Halberst. 40	—	—	d° Priorit. 50	95 1/2	95
Magdeb.-Wittenb. 40	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig . . . 40	—	—			
Niederschl.-Mrk 30	70 1/2	70	Preuss. Fonds.		
d° Priorität 40	—	—	Freiw. Anleihe 50	—	—
d° d° 50	—	—	Bank-Antheile 40	—	—

Eisenbahn-Actien. Die Ungewißheit über die Zustände in Sachsen war von entschieden nachtheiliger Wirkung. Die meisten Fonds und Actien erfuhren einen namhaften Rückgang und blieben flau bis zum Schluß der Börse.

Berlin, 5. Mai. Getreide: Weizen poln. 53-55. Roggen loco 24-25, pr. Frühjahr 24-23 1/2, pr. Mai-Juni 24-23 1/2, Juni-Juli 25-24 1/2, pr. Juli-Aug. 26-25 1/2. Hafer loco 14-15, pr. Früh-

Jahr 13 1/2. Gerste loco 20-22, klein 16-18. Rüböl loco 14-13 1/2, Mai 13 1/2, pr. Juni 13 1/2-3, pr. Juni-Juli 13 1/2-1, Juli-Aug. 13 1/2-1, pr. Aug.-Sept. 13-12 1/2, Sept.-Oct. 12 1/2-1. Spiritus loco 14 1/2, pr. Mai-Juni 14 1/2-1, Juni-Juli 14 1/2-1, Juli-Aug. 15 1/2-15 1/2.

Paris den 3. Mai.

5% Rente baar	89. 80.
pr. Ultimo	90. 80.
3% „ „	58. —
pr. Ultimo	58. 50.
Nordbahn 455. — Bankactien	2400.

London den 2. Mai.

3% Consols baar und auf Rechnung	92 1/2
----------------------------------	--------

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
" " Löbau nach Bittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
" " Riesa nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm. 7 Uhr Abends.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U. Ankunft in Berlin 12 1/4 Uhr Mittags und 9 3/4 Uhr Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;
7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen; 9 1/2 U. Abends nach Berlin über Magdeburg.
Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 3/4 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 3/4 Uhr Vorm.
" " nach Halberstadt, Braunschweig 4 1/2 U. Nachm.
" " Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Cöln 2 3/4 U. Morg.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
Stadtbibliothek: 2-4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter 9-4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-7 U.
Theater.

Erste Gastvorstellung der Frau Marietta Vecchi-Ambrogio und des Herrn Ambrogio, erste Solotänzer vom Königl. Hoftheater zu Dresden.

Der Process,
Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.
Personen:

- | | | |
|---------------|----------------------------|------------------|
| Schulze, { | Gutsbesitzer, | { Herr Ballmann. |
| Lehmann, { | „ „ „ „ „ | { = Keller. |
| Vohmeier, { | Advocat, | { = Paulmann. |
| Kropp, { | Gefängnißwärter, | { = Berthold. |
| Nachwächter | „ „ „ „ „ | { = Hofmann. |
| Polizeidiener | „ „ „ „ „ | { = Wille. |

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Hierauf:
La Manola (Spanischer Nationaltanz), ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio und Herrn Ambrogio.

Dann folgt:
Familien-Zwist und Frieden,
 Lustspiel in 1 Act von G. zu Puttitz.

Personen:
 Brummer, fürstlicher Forstmeister, . . . Herr Keller.
 Concordia, seine Frau, . . . Frau Günther-Bachmann.
 Regina, seine Tochter erster Ehe, . . . Fräul. Mejo.
 Georg, Concordias Bruder, ein junger Kaufmann, . . . Herr von Othegraven.
 Papiq, ein alter Jäger, . . . Ballmann.

Zum Schluß der Vorstellung:
 (Zu ersten Male):

Undine, die Wassernixe,
 großes Ballet in 2 Acten und 5 Bildern von Perrot. (In Scene gesetzt und arrangirt von Giovanni Ambrogio.)
 Musik von Cesare Pugni.

Personen:
 Undine, die Wassernixe, . . . * * *
 Matteo, ein Neapolitanischer Fischer, . . . * * *
 Zerline, dessen Frau, . . . Fräul. Beske.
 Maria, Zerlines Mutter, . . . Frau Sattler.
 Antonio, Freund des Matteo, . . . Herr Plagge.
 Wassernixen, Fischer und Fischerinnen, Volk.

Ort der Handlung: Am Meeresufer bei Neapel.

* * * Undine — Frau Pecci-Ambrogio.
 * * * Matteo — Herr Giovanni Ambrogio.

Vorkommende Länge: 1. Act.

- 1) **Pas de deux d'action**, ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio und Herrn Ambrogio.
- 2) **Grand Pas de trois**, ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio, Fräul. Beske und Herrn Ambrogio.
- 3) **Pas de Sylphide**, ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio. 2. Act.
- 4) Zug der Fischer und Landleute zum Madonnenfeste.
- 5) **Großes Tableau**. (Die Schnitter) nach Leopold Robert.
- 6) **La Scellenne** (Italienischer Originaltanz), ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio und Herrn Ambrogio.
- 7) **Pas de deux villageais**, ausgeführt von Fräul. Rosenthal und Herrn Plagge.
- 8) **Tarantelle frénétique**, getanzt vom Corps de ballet.
- 9) **Der Schattentanz**, ausgeführt von Frau Pecci-Ambrogio.
 Der Text des Ballets ist an der Casse für 1 Ngr. zu haben.

Abonnements-Anzeige.

Donnerstag den 10. Mai wird das **Sommer-Abonnement** unter den bisherigen Bedingungen wieder **eröffnet**, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theatercasse zur Ansicht bereit, wo Diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 3. d. M. ist in einem Hause am Königsplaz und zwar in einer gewöhnlich überdeckten Grube im Hofe daselbst der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts, welcher schon einige Tage darin gelegen haben mochte, so wie gleichzeitig ein Leinenhemd, in welches vielleicht der Kindesleichen ein- gewickelt gewesen, und in welches zugleich ein Haarzopf eingeknüpft ist, aufgefunden worden.

Wir fordern Jedermann, der im Stande sein sollte, hinsichtlich der Mutter dieses Kindes, darüber, wie der Leichnam desselben an den bezeichneten Ort gekommen oder sonst über die Bewandniß der Sache einige Aufklärung zu geben, hierdurch zur ungesäumten Anzeig bei uns auf.

Leipzig den 5. Mai 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Bieweg.

Edictal-Vorladung. Nachdem von dem unterzeichneten Landgericht zu dem Vermögen des Schenkwrths Ludwig Gustav Schulze zu Gohlis der Concursproceß eröffnet worden ist, so werden andurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben glauben, geladen, **den 3. August 1849,** welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, persönlich

oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu rechter früherer Gerichtszeit an Rath's-Landgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Rechtsvertreter darüber, so wie nach Befinden wegen der Priorität unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen, ferner

den 14. September 1849

der Bekanntmachung eines Präklusivbescheides sich zu versehen, hiernächst aber

den 26. September 1849,

welcher zum Verhörstermine festgesetzt worden ist, Vormittags 10 Uhr an Rath's-Landgerichtsstelle alhier anderweit zu erscheinen, mit dem Concursvertreter und unter sich die Güte zu pflegen, und wo möglich einen Vergleich zu treffen, dafern jedoch ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 8. October 1849

des Actenschlusses, Behufs der Abfassung eines Locationserkenntnisses, und **den 9. November 1849**

der Publication desselben gewärtig zu sein, und zwar unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in dem anberaumten Liquidationstermine ihre Forderungen nicht, oder nicht gehörig anmelden und bescheinigen, für von der Masse ausgeschlossen erachtet werden, ferner, daß das Präklusiv- und Locationserkenntniß gegen die, in den angeetzten Publicationsterminen nicht Erschienenen Mittags 12 Uhr von Amtswegen publicirt werden wird, auch, daß diejenigen, welche in dem anberaumten Verhörstermine nicht erscheinen, oder, ob sie dem vorhandenen Vergleiche beitreten wollen, sich nicht, oder nicht deutlich erklären, für in denselben willigend erachtet werden, Alle aber das, was ihnen den Rechten nach zu thun obliegt, bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, verrichten sollen.

Auswärtige Gläubiger haben übrigens bei 5 Thaler Individualstrafe zur Annahme von Ladungen und Notificationen gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte hiesigen Orts zu bestellen.

Leipzig den 6. März 1849.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel. Rouf.

Bücher-Auction in Altenburg.

Donnerstag den 24. d. M. von Nachmittags 2 Uhr an sollen in dem vormals Hempelschen Hause in der Johannisgasse eine Sammlung gut erhaltener Bücher, als: ältere und seltene Bibeln in mehreren Sprachen, Luthers Werke, Baumgartens Weltgeschichte, von Büнау deutsche Kaiser-Historie, Reisebeschreibungen, Buffons Naturgeschichte, 39 Bände, ferner Schriften von Klopstock, Shakespeare, Wieland, Mathisson, Gellert, Rabner ic. gegen baare Zahlung versteigert werden.

Altenburg den 4. Mai 1849.

Auctionator **Adolph Bratfisch.**

Billigste Volksausgabe.

In der Palm'schen Verlagsbuchhandlung in Erlangen ist erschienen und bei **C. S. Neclam sen.,** Grimma'sche Straße Nr. 23/683, vorrätzig:

Die Verfassung
 des
deutschen Reiches

nebst

den Grundrechten, dem Einföhrungsgesetze und dem Reichswahlgesetze.

12^{mo} (56 S.) Preis nur 2 Ngr.

(Besonderer Abdruck aus **Rauch's parlamentarischem Taschenbuche.** 4. Pfg.)

Wiederverkäufer erhalten auf 12/1 Freieremplar.

Es ist die **deutsche Verfassung** die wichtigste Er-rungenschaft des deutschen Volkes, welche es mit seinem Blute gegen den Absolutismus behaupten wird, — **darum aber ist es auch Pflicht, diese 3 Gesetze genau kennen zu lernen und man weiß dann auch, für was man streitet!** —



Bekanntmachung.

Da es im gegenwärtigen Augenblicke nicht möglich ist, die Frachtgüter in Dresden abzuliefern oder solche dort niederzulegen, so sind wir bis auf Weiteres außer Stande, Güter für Dresden zur Expedition anzunehmen. Die Güter, welche über Dresden hinaus auf der Sächsisch-Schlesischen Bahn weiter gehen, können bis jetzt befördert werden. Leipzig den 5. Mai 1849.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Bufe, Bevollmächtigter.



Personenzüge über Cöthen nach Berlin.

Abfahrt vom Magdeburg-Leipziger Bahnhofe.

Personenzug früh . . . 6 1/2 Uhr Ankunft in Berlin 12 3/4 Uhr Mittags.
" Mittag 12 " " " 6 1/2 " Abends.

K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Die unterzeichnete Hauptagentenschaft der Gesellschaft übernimmt die **Versicherung von Waarensendungen gegen Elementarschäden aller Art** zur Prämie von 1 Ngr. pr. Tag von jedem 1000 Thlr. Werth, und stellt General- und Abonnementspolicen zu den billigsten Bedingungen aus, nach Maßgabe des gratis zu erhaltenden Prospectes.
Leipzig, Ostern 1849.

Die Hauptagentenschaft für Sachsen i. c.
Franz Jünger, Nicolaistraße Nr. 47, am Kirchhofe.

Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft zu Erfurt.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß dem Kaufmann Herrn **Julius Meissner zu Leipzig** eine General-Agentur unserer Gesellschaft übertragen und derselbe zum vollgültigen Abschluß der Versicherungen von uns mit Vollmacht versehen worden ist. Erfurt am 1. Mai 1849.

Das Directorium der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft.

Die **Schlusssrechnung des Jahres 1848** liegt bei dem Unterzeichneten, so wie bei sämtlichen Agenturen des Königreichs Sachsen zur gef. Einsicht der Mitglieder bereit, dieselbe ergibt

Versicherungssummen 8,837,080 ₰.

Mitgliederzahl 6,817.

Während die mehrsten Gesellschaften im verwichenen Jahre schon vermöge der niedrigeren Getreidepreise in ihren Summen bedeutend zurück gingen, erhielt die Erfurter Gesellschaft einen Zuwachs von

1,926 neuen Mitgliedern und

585,860 ₰ Versicherungs-Summen.

Das Geschäft beginnt dieses Jahr mit

6,181 fünfjährigen Mitgliedern mit

7,998,120 ₰ Versicherungs-Summe,

eine wünschenswerthe Garantie auch für die neu hinzu tretenden Mitglieder.

Mit Recht darf ich diese auf Gegenseitigkeit gegründete Gesellschaft dem landwirthschaftlichen Publicum angelegentlichst empfehlen und erbitte mich zugleich im Namen sämtlicher Agenturen Sachsens zur Entgegennahme der Versicherungen und Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft.

Leipzig den 3. Mai 1849.

Der General-Agent **Julius Meissner.**

Bad Wittekind in Giebichenstein

beginnt seine Saison am 8. Mai wie bereits angezeigt, mit welchem Tage auch die Trinkuren des sich so vielfach bewährten **Wittekind Salzbrunnens** an der Quelle, wie die aller übrigen natürlichen und künstlichen Mineralwässer ihren Anfang nehmen, zu dessen recht zahlreichen Besuch die so herrlich sich entfaltende Natur mit ihrer prächtigsten Blütenflor freundlich einladet, und dadurch jedem Besuchenden leicht wohl kein ruhigerer und gemüthlicherer Aufenthalt dargeboten werden kann, als in dem so freundlichen als romantischen Schattenthale von **Giebichenstein**.

Das

Dresdner Journal

(Abonnementpreis vierteljährlich 1 Thlr.)

bringt fortwährend am schnellsten authentische Berichte über die Ereignisse in Dresden. Dasselbe wird in Leipzig täglich nach Eintreffen des 1. Personenzugs in der Regel Vormittags um 10 Uhr von unterzeichneter Verlags-handlung ausgegeben, woselbst auch jede Nummer einzeln à 12 Pf. zu haben ist.

Leipzig, 6. Mai 1849.

B. G. Teubner.

Meine Expedition befindet sich nunmehr im **großen Joachimsthal**, Hainstraße hier.

Dr. Nochnuth.

Bäder in Gerhards Garten. Billets beim Hausmann.

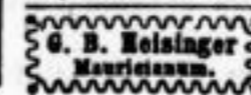
Mit Hilfe eines geschickten Werkführers gedanke ich, die Unterzeichnete, das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Schieferdeckermeysters **C. A. Böker**, fernerhin fortzusetzen, und bitte ganz ergebenst, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, da ich Alles aufbieten werde, gute und billige Arbeit zu liefern. Leipzig den 1. Mai 1849.

Wilhelmine Böker, Wittwe.

Gebrüder Werfeld

empfehlen sich zur Rücksendung der Messlänger unter Zusicherung der billigsten Bedienung und Garantie für Fracht und Lieferzeit bestens.

(Comptoir Gerbergasse, goldene Sonne im Hofe.)



Hosenträger und Cravatten.

Noch nie da gewesen!!!

Nach dem Markt in der alten Waage, Ecke der Katharinenstraße, habe ich von der Grimma'schen Straße Nr. 1 mein Lager

Berliner eleganter Herren-Anzüge

verlegt, und werde um der Concurrenz die zu Spitze bieten wie stets 50% billiger verkaufen.

Diesmal werde ich namentlich einen wirklichen **Ausverkauf** meines sehr reichen und geschmackvollen Lagers veranstalten, und zwar weil einer meiner tüchtigsten Concurrenten nach Californien gegangen ist, wo er sein Glück zu machen gedenkt, und mir sein sehr großes kostbares Lager nicht allein zu billigen, sondern zu wahren **Spottpreisen** überlassen hat; deshalb verkaufe ich

- | | |
|--|---|
| 1 eleganten Sommerrock von 15, 20, 25 %. | 1 Sommerhose von Leinen und Drell 15, 20, 25 % bis 1 %. |
| 1 desgl. in franz. und engl. Wolle von 1, 1 1/2—2 1/3 %. | 1 elegante Weste (in allen prachtvollen Stoffen) 17 1/2—25 %, |
| 1 desgl. in franz. Angola und Buckskin von 2 1/2, 3, 4 u. 5 %. | 1—3 %. |
| 1 feiner Tuchoberrock von niederl. u. franz. Tuch 5, 5 1/2, 6—8 %. | 1 dreifach watt. Schlaf- und Hausrock 1, 1 1/2, 2, 2 1/2—3 %. |
| 1 schwere franz. Buckskinhose 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 u. 3 1/2 %. | 1 Jagd-, Regel- und Promenadenrock 20—25 %, 1—1 1/2 %. |
| 1 desgl. für den Sommer von fein franz. u. engl. Wolle 2, | Winteranzüge für 1/3 des kostenden Preises. |
| 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 %. | |

Nur am Markt in der alten Waage Berliner Hauptfabrik v. Adolph Behrens.

Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

in unendlicher Auswahl während der Messe en gros und en detail das Gros (12 Dsd.) von 3 Mgr. an.

Alle Sorten Stahlfederhalter à Dsd. von 1 Mgr. an. Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg.

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

NB. Proben werden abgegeben; auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

O. H. Hennigke's Strohhut-fabrik & Bleiche nimmt Strohhüte jeder Art zum Bleichen und Modernisiren sowohl im Magazin Reichsstrasse neben Kochs Hof, als in der Fabrik am Rosenthal Nr. 3 an.

Bajonette auf Gewehre,

so auch auf Büchsen und Doppelflinten, ohne das Rohr zu beschädigen, werden verfertigt bei **Carl Bergmann**, Zeugschmied, Dresdner Straße Nr. 57.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Mgr. an pr. Pfd. Schützenstraße Nr. 5.

Ausverkauf baumwoll. Waaren,

als: Frauenstrümpfe, Hauben, Handschuhe, Bettdecken, Piqués, Piqué-Röcke, Jacken, Unterhosen etc. Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9 parterre.

China-Waaren

aller Art, darunter auch etwas ganz Neues von Strohmatte zu ermäßigten Preisen, um damit zu räumen, bei

C. Pirzel & Co.

Seidene Stoffe couleurt und schwarz, zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Mousse-lin de laine-Roben werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt

Brühl Nr. 71 zum Heilbrunnen, im Gewölbe.

Bielefelder Leinen und Tücher

zu festen, aber bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt **C. Heldsteck** aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 22/241, beim Glaser Zschoch.

Rau & Comp.

aus Güppingen,

Lackir- u. Metallwaaren-Fabrikanten. Thomasgäßchen Nr. 3, erste Etage.

Robert Körner aus Erfurt

empfiehlt sein Lager aller Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumfedern und Kopfhaare bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Petersstraße in den 3 Rosen.

Joh. Conrad Schmitt,

Lichter- und Seifenfabrikant aus Ebersdorf, empfiehlt auch diese Messe seine anerkannt reine Talg-Kern-Seife, so wie vorzüglich sparsam und hellbrennenden Lichter, Reichstraße Nr. 11/543, Kochs Hof schrägüber, im Hofe rechter Hand.

Verhältnisse halber sind 2 Gebett neue Federbetten billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe links.

Eine Bajonnetflinte ist billig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 9, 4. Etage, bei **C. Grope.**

Ein Kinderwagen, ein Sopha mit Leder bezogen und zwei Bücherreale sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16, 2 Tr.

Georginen in Knollen und Stecklingen von 2 Gr. bis 2 Thlr. pr. Stück, außerdem auch noch in Rummel von 30, 50 und 100 Stück billig. Schulze in Stötterik.

Billiger Brennholz-Verkauf.

Da das trockne, gute kieferne Brennholz jetzt etwas rar und theuer ist, so verkaufe ich mein Ellern-Scheitholz, von welchem ich noch großen Vorrath habe, zu dem herabgesetzten Preise:

1/4 à Klafter 5 1/2 Thlr.

3 Fuß langes 8 1/2 Thlr.

J. G. Freyberg am Hospitalplatz.

Bremer Cigarren-Offerte.

Zur Zeit der Messe Auerbachs Hof Bude Nr. 1 bei Wohl-gemuth aus Bremen den Restbestand zum Ausverkaufspreis: importirte Plantagen- (Pflanzer-) Segars 1000 St. 17 Thlr., Fanny Elster 20 Thlr., Cincinnati 8 Thlr., Amarillos und Fia-dora 7 Thlr., Ostindische 6 Thlr.

Engl. Porterbier (double Stout)

in 1/1 & 1/2 Bout. empfiehlt billigst

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Versendung der Karlsbader Mineralwässer und des Sprudelsalzes.

Die Karlsbader Heilquellen, berühmt seit Jahrhunderten als auflösendes durchdringendes Heilmittel in allen vom Unterleib herrührenden Krankheiten, als Leber, Darmkanal, Nieren u., wo es einzig in seiner Art ist, indem es Krankheiten heilt, die allen andern Heilversuchen widerstanden, wird nunmehr seit vier Jahren mit dem besten Erfolge versendet. Die Untersuchung bewährter Chemiker hat bewiesen, daß die Quellen, auch wenn sie jahrelang aufbewahrt werden, keine Zersetzung erleiden.

Die Erfahrung der ausgezeichnetsten Aerzte Europa's bestätigt die wundervollen Heilwirkungen dieser versendeten Mineralwässer. Ferner beweisen ebensowohl die rasche Verbreitung als steigende Zunahme derselben hinlänglich, welche Bereicherung die Medicin durch das Versenden unserer Mineralwässer gewonnen hat. Von den Quellen Sprudel, Mühlbrunn, Schloßbrunn u. sind stets unter ärztlicher Aufsicht frisch gefüllte Thon- und Glasflaschen zu haben. Jeder Kiste ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben. Es empfiehlt sich hiermit zur schnellsten und pünctlichsten Ausführung aller geneigten Aufträge in Mineralwasser- und Sprudelsalz

Carlsbad im Monat Mai 1849.

Das Mineralwasser-Versendungs-Comptoir
Damm, Seifert & Comp.

Vorstehenden Zeilen füge ich noch bei, daß ich von **sämmtlichen Karlsbader Mineralbrunnen** auch ein Lager frischster Füllungen durch stets erneuerte Zufuhren unterhalte und jeden Auftrag wie an der Quelle selbst bestens und pünctlichst ausführen kann.

Leipzig im Mai 1849.

Mineralwasser-Expeditions- u. Commissionsgeschäft
von **Samuel Ritter**,
Petersstraße, im großen Reiter.

Rißinger Mineralwasser.

Bei der nun eingetretenen Frühlingszeit, welche sich zu Brunnenkuren besonders eignet, erlauben wir uns sowohl die Herren Aerzte als Patienten auf die Wichtigkeit der hiesigen Heilquellen, besonders des weltberühmten Rakoczj aufmerksam zu machen.

Die Wunderkräfte des Rakoczj in verschiedenen Krankheiten sind bekannt und es ist durch die Erfahrungen der berühmtesten Aerzte dargethan, daß durch den Gebrauch des Rakoczj seither nicht selten die hartnäckigsten Leiden mit dem glänzendsten Erfolge auch dann noch geheilt wurden, wenn bei denselben Patienten andere Heilmittel vorher vergeblich angewandt worden waren.

Die frischen diesjährigen Füllungen des Rakoczj und der übrigen Mineralwässer haben bereits begonnen und können Aufträge jederzeit bestens durch Herrn **Samuel Ritter in Leipzig** ausgeführt werden, welcher für diese Stadt und Umgegend eine **Hauptniederlage** durch stets erneuerte frische Zusendungen der hiesigen Mineralwasser unterhält.

Rißingen, im Monat Mai 1849.

Gebrüder Volzano.

Maitrauf

von frischem Waldmeister und Roselwein,

13 Bout. 3½ Thlr.,

1 = 10 Ngr.,

empfehlen

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waarenlager von G. Bubnick

empfehlen sich dem geehrten Publicum mit einer reichhaltigen Auswahl fein sortirter Pfefferkuchen, insbesondere Maccaronenkuchen, feinsten Nürnberger in Päckchen und Tafeln, Vanillenkuchen u., mit der Bitte, das bisher geschenkte Vertrauen ihm auch ferner zu bewahren. Der Stand befindet sich wie früher am Grimma'schen Thore, vor dem Kräutergewölbe linker Hand, in der Reihe an der ersten Gaslaterne und ist an der Firma zu erkennen.

Echte westphälische Schinken

erhalten in Consignation

Gebrüder Werfeld,
Berbergasse, in der goldenen Sonne.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Weinflaschen Burgstraße Nr. 4.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 35/62 im Hofe links 1 Tr.

Ein in preussischem Staatsdienste stehender technischer Bergbeamter wünscht als Dirigent größerer Bergwerksanlagen in Privatdienste zu treten und ersucht hierauf reflectirende Gewerkschaften ihre etwaige Zuschriften der Expedition dieses Blattes unter der Adresse A. Z. zu übersenden.

Ein solides Mädchen, 21 Jahre alt, welches von ihrer jetzigen Herrschaft aufs Beste empfohlen werden kann, sucht vom 15. d. M. an bei einer anständigen Familie einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen. Nöthigenfalls kann dasselbe auch sogleich antreten. Näheres Königsplatz Nr. 1, 2 Treppen hoch links.

Zu miethen gesucht wird ein Mädchen, welches im Kochen wohl erfahren, die häuslichen Arbeiten verrichtet, gute Atteste beibringt und zum 1. Juni antreten kann. Im Hallschen Gäßchen Nr. 13, erste Etage.

Von einer Dame wird eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet, aber mit freundlicher Aussicht, in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt gesucht. Schriftliche Anmeldungen unter Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vorgerichtete Gärten

mit geräumigen Gartenhäuschen sind (zu 25 Thlr. jährlichen Zins) zu vermieten im Garten des Römischen Hauses (Zeiger Straße).

Weflocal-Vermiethung.

Reichstraße Nr. 3, Ecke vom Schuhmachergäßchen, ist ein helles Gewölbe für nächste Michaelis- und folgende Messen zur Hälfte zu vermieten und daselbst bei Herren **J. C. Franz & Comp.** aus Annaberg zu erfragen.

Gewölbe-Vermiethung.

Katharinenstraße Nr. 17 ist das Gewölbe von jetzt an entweder für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres in der 2. Etage.

Vermiethung. Einige Logis, vollständig ausgemalt, sind sofort billig zu vermieten am bairischen Platz, neben der Stadt Nürnberg. Näheres daselbst 3te Etage.

Vermiethung.

Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus, ist von Johannis d. J. die 3. Etage vorn heraus zu vermieten. Näheres daselbst bei der Besitzerin in der 2. Etage.

Vermiethung. Mittelstraße Nr. 3, dem Gotthischen Saal gegenüber, ist im 1. Stock ein Logis zu vermieten, Johannis dieses Jahres zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Vermiethung. Im Place de Repos, im Hauptgebäude vier Treppen hoch nach der Allee heraus, ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach von jetzt an billig zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Johannis die 3. Etage in der neuen Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine schöne Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus (Morgenseite), steht sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 14 parterre rechts.

Zu vermieten sind zwei ganz kleine Familienlogis für Johannis d. J. am Neukirchhof. Das Weitere deshalb Kloster-gasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist im Thomassgäßchen Nr. 7 eine zweite Etage vorn heraus und Johannis zu beziehen. Näheres 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Johannis oder Michelis d. J. die zweite, aus 5 Stuben vorn heraus und 3 Stuben nach dem Hofe nebst mehrern Kammern und Zubehör bestehende gut gehaltene Etage in Nr. 3 der Katharinenstraße und kann dabei eine sehr vorteilhafte Mietvermietung mit übernommen werden. Das Nähere daselbst und bei **Adv. Prase jun.**

Zu vermieten ist sofort oder auch später die erste aus drei Stuben nach der Straße heraus und 2 Hofstuben nebst Kammern und Zubehör bestehende Etage in Nr. 2 des Brühls, die sowohl zur Wohnung als zum Verkauflocal sich eignet. Wegen des Näheren beliebe man sich in die 2. Etage ebenda zu wenden.

In der Grimma'schen Straße Nr. 7/10 ist das Gewölbe mit Schreibstube nebst Niederlage von jetzt ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Mehrere Schlafstellen sind offen bei Lindner im Kupfergäßchen Nr. 3.

Zwei solide Demoiselles finden gute Schlafstellen Georgenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an billig eine freundliche Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Römischer Circus in Leipzig

in der großen Arena auf dem Königsplatz.
Heute Montag den 7. Mai 1849 um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends ganz außerordentliche Vorstellung zum Benefice des Herrn **van Cottonayk**, in welcher sämtliche Künstler und Künstlerinnen der Gesellschaft mitwirken, und wird zum ersten Male gegeben: **Jocco**, oder **der brasilianische Affe**, komische Pantomime von sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 8. Mai letzte Damenvorstellung.

Wiener Affentheater

auf dem Rossplatz Bude Nr. 3,
finden heute zwei Vorstellungen statt;
Anfang der ersten um 5 Uhr,
Anfang der zweiten um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Das Nähere besagt der Tageszettel.
Johanna Schreyer.

Cordelia,

sonst „Jugend-Verein“,
Künftigen Mittwoch als den 9. Mai
musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung
im Wiener Saal,
nach Beendigung Ball. Billets sind daselbst und Abends an
der Casse zu haben. Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Heute und die folgenden Tage
Große Kunstvorstellungen der Gesellschaft Araber u. Maroccaner
in Vereinigung mit den Gebrüdern Schneider auf dem Rossplatz, Bude Nr. 6.
Erste Vorstellung um 4, zweite um 6, dritte um 8 Uhr. Näheres durch Placate.

Leipziger Salon. Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Gefunden wurde vor einigen Tagen eine goldene Broche unter dem Zelt des Café français. Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe bei dem Kellner Jean daselbst wieder in Empfang nehmen.

Gesuch.

Behufs der Regulirung einer Hypothekangelegenheit, welche mir von vier milden Stiftungen übertragen worden ist, hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, den Beweis darüber vor der betreffenden Hypothekbehörde zu führen, auf welche Weise die

Heute Concert im Schweizerhäuschen.
Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

Heute von 7 Uhr an
ODEON. CONCERT
mit darauf folgender
Ballmusik
vom Musikchore des Directors **J. Lopitzsch.**

Heute Montag
TIVOLI. Concert- und Tanzmusik.
Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Heute starkbesetzte Concert- und Tanz-
COLISEUM. musik. (2 Tänze 1 Ngr.)
Das Musikchor von **Serrmann.**

Peterschießgraben.
Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Starke.**

Heute Montag
Wiener Saal. Concert- und Tanzmusik.



CONCERT
in der großen Funkenburg
heute Montag
von dem Tyroler Sänger
Schattinger,

wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Wey's Kaffeegarten.
Heute Montag lade ich zu Cotelettes mit Allerlei und
Abendunterhaltung ergebenst ein. **C. A. Wey.**

Gosenthal.
Heute Montag Schweinsknoedelchen mit Klößen nebst feiner
Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

In Stötteritz alle Tage
frisches Gebäck u. alle Abende Spargel mit Schinken
oder Cotelettes, Beefsteaks u. Eierkuchen. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Entzisch.
Heute Montag zu Schweinsknoedelchen mit Klößen ladet ergebenst
ein **G. Söhne.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Witwe Landmann, Brühl, Stadt Cöln.

hier verstorbenen Frau **Caroline Louise** verw. Dr. **Karl**, geb. **Küstner**, Erbin ihrer Mutter, der Frau **Caroline Friederike** verw. **Küstner**, geb. **Hausen**, geworden ist. Da ich trotz vielfacher Nachforschungen nicht im Stande gewesen bin zu ermitteln, ob die verw. Frau **Küstner** ein Testament hinterlassen hat, und vor welchem Gerichte dasselbe publicirt worden oder ob sie ohne Testament verstorben und vor welcher Behörde ihr Nachlass regulirt worden ist, so ersuche ich alle diejenigen, welche über die ebenerwähnten Verhältnisse genaue Auskunft zu ertheilen im Stande sind, mir entweder mündlich oder schriftlich darüber so bald als möglich Nachricht gefälligst zukommen zu lassen.
Advocat Carl Hermann Simon.

Der Madame Magaz nebst ihrem Sohne gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Den 7. Mai. **W. A. A.**

Zum heutigen Wiegenfeste der Frau **Wilhelmine Magaz** gratuliren von ganzem Herzen ..g... und ...l... ..h.

Auch wir gratuliren von Herzen zum Wiegenfeste der Frau **Wilh. Magaz.** den 7. Mai.

Verwandten und Freunden hiermit die Anzeige der Verlobung meiner jüngsten Tochter **Julie** mit Herrn **F. A. Wähner**, Kaufmann. Leipzig den 6. Mai 1849.

Ernst Ludwig Spahn.

Als Verlobte empfehlen sich

Julie Spahn.
August Wähner.

An die Mitglieder des deutschen Vereins und die Gleichgesinnten.

Entschlossen, an der deutschen Reichsverfassung festzuhalten, aber auch entschlossen, sich zu keiner Bewegung, wobei die Reichsverfassung nur zum Vorwande dient, mit herzugeben, hat der Ausschuss des deutschen Vereins bisher nur im Einklang mit den Behörden gehandelt und wird dies auch ferner thun.

Mitbürger! Wir wissen, ihr steht uns hierin zur Seite. Wir fordern euch auf, nicht bloß dieses Sinnes zu sein, sondern auch in diesem Sinne zu handeln. Duldet es nicht, daß irgend wer sich gegen unsere städtischen Behörden auflehne, und wenn es sein muß, so schreite Jeder in seinem Wirkungskreise nachdrücklich und selbsthandelnd dagegen ein. Durch den Umsturz der Landesverfassung wird die Reichsverfassung nicht gewahrt.

Leipzig am 6. Mai 1849.

Der Ausschuss des deutschen Vereins.
Dr. Götschen, Vors. **Wachsmuth**, Schriftf.

Heute Montag Abends 8 Uhr Versammlung der baugewerktreibenden Gesellen im Peterschiesgraben (Maurer- und Zimmergesellen). Um zahlreiches Erscheinen bittet
das Central-Comité.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle,
ist während der Messe täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe

Personen-Eilzug früh 6 Uhr,

Ankunft in Berlin 12¹/₄ Uhr Mittags.

Güterzug mit Personen Mittags 1 Uhr,

9³/₄ - Abends.

Ungekommene Reisende.

Se. Erlaucht der Graf Reuß-Köstritz, im deutschen Haus.

Ahardt, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
v. Baird, Frau v. London.
Bunse, Kfm. v. Magdeburg, und
Bühler, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
v. Bomborff, Student v. Halle, Stadt Wien.
Braun, Kfm. v. Wolkenbüttel, Kl. Fleischerg. 25.
Cohn, Buchhdt. v. Berlin, Brühl 25.
v. Collus, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Oberhard, Gond. v. Paris, Stadt Breslau.
Eisenack, Act. v. Zwickau, und
v. Gidby, Amtshauptm. v. Döbeln, gr. Baum.
Hinkenlein, Kfm. v. Pforzheim, Hainstraße 32.
Hüffel, Kfm. v. Schmöln, St. Nürnberg.
Hink, Kfm. v. Altona, Hotel de Pologne.
v. Friesen, Frau v. Breslau, Hotel de Bav.
Gros, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Hennings, Buchhdt. v. Erfurt, Petersstr. 19.
Horowitz, Kfm. v. Deuz, St. Breslau.
Haaf, Buchhdt. v. Lauban, St. Hamburg.
Hickmann, Kgl. v. Dobeneck, und
Heyne, Def. v. Dellschütz, deutsches Haus.
Hennicke, Kfm. v. Frankf. a. M., Hot. de Saxe.
v. Jordan, Part. v. Dresden, Hot. de Saxe.
Jänecke, Buchhdt. v. Hannover, St. Rom.
Jalin, Frl., v. Halberstadt, schwarzes Ros.
Köhler, Stud. v. Halle, St. Wien.
Kanig, Buchhdt. v. Gera, und
Kuhn, Buchhdt. v. Gisleben, St. Hamburg.
v. Koppensfels, Hauptm. v. Dresden, St. Nürnberg.
Kragenshein, Frl. v. Braunsch., St. Mailand.

Krenkel, Buchhdt. v. Perleberg, St. Rom.
Knap, Def. v. Prohan, gr. Baum.
Köhler, Bürger v. Grimnischau, und
Kochendörfer, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.
Levy, Buchhdt. v. Bockenheim, Petersstr. 19.
Löwingsohn, Kfm. v. Goldingen, Gerberg. 67.
Leibrod, Buchhdt. v. Braunsch., St. Hamb.
Leopold, Buchhdt. v. Rostock, Stadt Rom.
Lob, Kfm. v. Ubersfeld, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Mayer, Kfm. v. Kösnitz, Hotel de Russie.
Marquardt, Buchh. v. Berlin, Querstr. 27c.
Märg, Glasht. v. Chemnitz, 3 Könige.
Merken, Fabr. v. Kenney, Stadt Wien.
Müller, Kfm. v. Passau, Hotel de Saxe.
Nagel, Buchhdt. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Niederer, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
v. Dypel, Kreishauptm. v. Borna, H. de Pol.
Dehme, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Pflug, Kfm. v. Hamburg,
Pflug, Def. v. Prignitz, und
Pflug, Part. v. Volzenburg, Stadt Rom.
v. Palm, Part. v. Breslau, und
Pabst, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav
Papst, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
Pfau, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Paul, Lehrer v. Seitenhain, deutsches Haus.
Rohn, Gelbgießer v. Greiz, 3 Könige.
Röhler, Fabr. v. Hanau, Brühl 57.
Richter, Fabr. v. Lannowald, St. Breslau.

Rinke, Schuhmachermstr. v. Zwickau, gr. Baum.
Richter, Musikant v. Göppendorf, und
Rieß, Buchhdt. v. Berlin, deutsches Haus.
Reuter, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Ruffel, Lord, v. London
Räder, Part. v. Dresden, und
Reiny, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.
v. Rabeln, General v. Uferförde, und
Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Sombart, Kfm. v. Montjoie, H. de Baviere.
Schulze, Frau, v. Zittau, Hotel de Russie.
Schneider, Eisenhdt. v. Glauchau, 3 Könige.
Schweinitz, Lehrer v. Markneukirchen, St. Nürnberg.
Städtler, Bürger v. Grimnischau, St. Gotha.
Schuchmann, U., v. Altenburg, gr. Baum.
Schmidt, Student v. Schwerin, und
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Lestorff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
v. Lämpling, Rittmstr. v. Serna, deutsch. Haus.
Uhlig, Hofrath v. Glauchau, St. Hamburg.
Wohoda, Lehrer v. Dresden, Stadt Wien.
Wolf, Rauchhdt. v. Erfurt, Brühl 54.
Wehr, Mühlbes. v. Posen, und
Werner, Kfm. v. Augsburg, Stadt Breslau.
v. Wuthenau, Part. v. Merseburg, St. Gotha.
Wehner, Kfm. v. Rio de Janeiro, Hotel de Pol.
Wittber, Kfm. v. Chemnitz, Dessauer Hof.
Zender, D., v. Järich, Stadt Gotha.
Zeig, Drechslermstr. v. Jena, St. Frankfurt.
Zeisler, Kfm. v. Augsburg, St. Breslau.

Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 6. Mai Abds. 13¹/₂° R.

Druck und Verlag von **S. Polz.**